

# Verbindliche Positionen

des Jugendwerkes der SELK

zum Umgang seiner Mitarbeitenden

hinsichtlich der Thematik von Vernachlässigung und Gewalt,

insbesondere sexueller Gewalt

Kirchliche Jugendarbeit wird durch das Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott lebendig. Dieses Miteinander soll von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt sein. Vertrauensvolle Beziehungen geben jungen Menschen Sicherheit und stärken sie. Beziehung und Vertrauen von jungen Menschen dürfen nicht ausgenutzt werden.

1. Wir stärken die uns anvertrauten jungen Menschen. Wir gehen achtsam mit ihnen um und schützen sie vor Schaden, Gefahren und aller Formen von Gewalt.
2. Wir tun alles dafür, dass bei uns in der kirchlichen Jugendarbeit Vernachlässigung, sexuelle Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden.
3. Wir nehmen die individuellen Grenzempfindungen der jungen Menschen wahr und respektieren sie.
4. Wir verzichten auf abwertendes Verhalten. Wir achten darauf, dass wertschätzender und respektvoller Umgang untereinander gepflegt wird.
5. Wir greifen ein bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem und gewalttätigem Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.
6. Wir respektieren die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze von Teilnehmenden und Mitarbeitenden.
7. Wir leben einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz.
8. Wir missbrauchen unsere Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den uns anvertrauten jungen Menschen.
9. Wir achten auf etwaige Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten. Wir vertuschen sie nicht und reagieren angemessen darauf.
10. Wir suchen kompetente Hilfe, wenn wir gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch, sowie Formen der Vernachlässigung vermuten.
11. Wir eröffnen Hilfsangebote für Mitarbeitende, die Schwierigkeiten mit ihrem eigenen professionellen Umgang mit Nähe und Distanz haben.

Ansprechpartner für Opfer sexueller Gewalt in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche sind:

**Dr. Gudrun Schätzel** (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie),

*gudrun.schaetzel@selk.de, Tel. (abends und am Wochenende): 0511-51 53 55 64*

**Pfr. Stefan Paternoster** (Supervisor, DGSv; Ehe-, Familien- und Lebensberater, DAJEB; Zertifizierter

*Online-Berater, DGOB), korbach@selk.de, Tel.: 05631-25 78*

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Weiterarbeit an diesem Thema.